



## Antrag

der Abgeordneten **Martin Güll, Kathi Petersen, Dr. Simone Strohmayer, Margit Wild, Susann Biedefeld, Ruth Müller SPD**

### **Gerechtigkeit.Bildung.Zukunft – Mittelschulen stark machen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die bayerischen Mittelschulen personell und konzeptionell so auszustatten, dass sie von den Eltern als ein erfolgreicher Bildungsweg angenommen werden können.

Folgende Sofortmaßnahmen sind schnellstmöglich umzusetzen:

- Mehr pädagogisches Fachpersonal (multiprofessionelle Teams) in die Klassen;
- Mehr Leitungszeit für Grund- und Mittelschulrektoren bzw. -rektorinnen und Konrektoren bzw. -rektorinnen (eigenes Leitungsbudget);
- Mehr Arbeitszeit für Verwaltungsangestellte an Schulen;
- Mehr Arbeitszeit für Systembetreuung an Schulen und bessere Ausstattung mit Informationstechnologie;
- Alle Abschlüsse unter einem Dach durch Weiterentwicklung zu Gemeinschaftsschulen.

### **Begründung:**

In einer Anhörung zur Situation der Mittelschulen haben Schulleiter angemahnt, der Mittelschule mehr Beachtung zu schenken und sie deutlich besser mit Fachpersonal und mehr Leitungszeit auszustatten. Sie wünschen auch, ihre Schulart zu einem attraktiven Bildungsweg ausbauen zu dürfen, der von den Eltern nach der Grundschule wieder stärker angenommen wird. Dazu ist es notwendig, dass die Schulleitungen ausreichend Zeit für die Entwicklung ihrer Schule haben und den Lehrkräften in ihrer täglichen Arbeit pädagogische Fachkräfte wie Schulsozialarbeiter, Förderlehrer, Förderschullehrkräfte, Heilpädagogen etc. an die Seite gestellt werden. Die Akzeptanz der Mittelschule hängt sehr davon ab, dass leistungsstarke Schüler im eigenen Schulhaus auch weiterführende Abschlüsse wie die Mittlere Reife machen können. Deshalb müssen auch in Bayern pädagogische Konzepte des längeren gemeinsamen Lernens, wie sie in Gemeinschaftsschulen im ganzen Land bereits erfolgreich praktiziert werden, endlich ermöglicht werden. Zur Attraktivität gehört neben der intensiven Berufsvorbereitung auch, dass digitale Lernelemente in den Unterricht eingebaut werden können. Die notwendigen Geräte und die erforderliche Wartung derselben sind bereitzustellen.